

# SECHS LIEDER

Für vierstimmigen Männerchor, Op. 49

## 1. ABENDGLÖCKLEIN

Johann Vesque von Püttlingen (1803-1883)  
hrsg. von Martin Wiemer

Andante

Tenor 1

1. Seht, wie die Son - ne dort sin - ket, dort hin - ter dem nächt - li - chen  
2. Hört ihr das Blö - ken der Läm - mer? O seht, wie die Lüf - te schon  
3. Dörf - chen, o sei uns will - kom - men, denn heut' ist die Ar - beit voll -

Tenor 2

1. Seht, wie die Son - ne dort sin - ket, dort hin - ter dem nächt - li - chen  
2. Hört ihr das Blö - ken der Läm - mer? O seht, wie die Lüf - te schon  
3. Dörf - chen, o sei uns will - kom - men, denn heut' ist die Ar - beit voll -

Bass 1

1. Seht, wie die Son - ne dort sin - ket, dort hin - ter dem nächt - li - chen  
2. Hört ihr das Blö - ken der Läm - mer? O seht, wie die Lüf - te schon  
3. Dörf - chen, o sei uns will - kom - men, denn heut' ist die Ar - beit voll -

Bass 2

1. Seht, wie die Son - ne dort sin - ket, dort hin - ter dem nächt - li - chen  
2. Hört ihr das Blö - ken der Läm - mer? O seht, wie die Lüf - te schon  
3. Dörf - chen, o sei uns will - kom - men, denn heut' ist die Ar - beit voll -

4

Wald, \_\_\_\_\_ Glöck - lein schon Ru - he uns win - ket, o  
weh'n, \_\_\_\_\_ mu - tig, es fängt an zu däm - mern, kommt  
- bracht, \_\_\_\_\_ bald nun von Ster - nen um - schwom - men, bald

Wald, \_\_\_\_\_ Glöck - lein schon Ru - he uns win - ket, o  
weh'n, \_\_\_\_\_ mu - tig, es fängt an zu däm - mern, kommt  
- bracht, \_\_\_\_\_ bald nun von Ster - nen um - schwom - men, bald

Wald, Glöck-lein läu - tet uns, Glöck - lein schon Ru - he uns win - ket, o  
weh'n, Glöck-lein läu - tet uns, mu - tig, es fängt an zu däm - mern, kommt  
- bracht, Glöck-lein läu - tet uns, bald nun von Ster - nen um - schwom - men, bald

Wald, \_\_\_\_\_ Glöck - lein schon Ru - he uns win - ket, o  
weh'n, \_\_\_\_\_ mu - tig, es fängt an zu däm - mern, kommt  
- bracht, \_\_\_\_\_ bald nun von Ster - nen um - schwom - men, bald

7

*p*

hört nur wie lieb - lich es schallt!  
 las - set zur Hüt - te uns geh'n!  
 na - het die fei - ern - de Nacht.

*p*

hört nur wie lieb - lich es schallt!  
 las - set zur Hüt - te uns geh'n!  
 na - het die fei - ern - de Nacht.

*p*

hört nur wie lieb - lich es schallt! Du mein Glöck - lein, du läu - test so schön, ja  
 las - set zur Hüt - te uns geh'n! Du mein Glöck - lein, du läu - test so schön, ja  
 na - het die fei - ern - de Nacht. Du mein Glöck - lein, du läu - test so schön, ja

*p*

hört nur wie lieb - lich es schallt!  
 las - set zur Hüt - te uns geh'n!  
 na - het die fei - ern - de Nacht.



9

*pp*

Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,  
 Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,  
 Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,

*pp*

Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,  
 Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,  
 Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,

*pp*

läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu, o läu - te, mein Glöck - lein zur sü - ßen Ruh', läu - te,  
 läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu, o läu - te, mein Glöck - lein zur sü - ßen Ruh', läu - te,  
 läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu, o läu - te, mein Glöck - lein zur sü - ßen Ruh', läu - te,

*pp*

Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,  
 Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,  
 Läu - te, mein Glöck - lein nur zu, nur zu,

## 2. MONDESAUFGANG

Adagio

*pp* Seht, der Mond steigt still her-

*pp* Seht, der Mond steigt still her - auf, der Mond steigt

*pp* Seht, der Mond steigt still her - auf, der Mond steigt still her -

*pp* Seht, der Mond steigt still her-auf, der Mond steigt

4 *pp* - auf, der Mond steigt still her - auf, rings Schwei - gen, rings herrscht fei-er - li-ches

*pp* auf, der Mond steigt still her - auf, rings fei-er - li-ches Schwei - gen, rings herrscht fei-er - li-ches

*pp* - auf, der Mond steigt still her - auf, rings fei-er - li-ches Schwei - gen,

*pp* auf, der Mond steigt still her - auf, rings fei-er - li-ches Schwei - gen, rings herrscht fei-er - li-ches

8 *cresc.* Schwei - gen, rings herr - schet fei-er - li-ches Schwei - gen und nur im Wald bei sei-nem

*cresc.* Schwei - gen, herrscht Schwei - gen, im

*cresc.* rings fei - er - li - ches Schwei - gen und nur im Wald bei sei-nem

*cresc.* Schwei - gen, herrscht Schwei - gen, im

12

*dim.* *pp* *f*

Lau-fe sich die Zwei-ge grü-Bend nei - - - - gen, — seht die Pracht, —

*dim.* *pp* *f*

Wald — die Zwei-ge grü-Bend nei - - - - gen, — seht die Pracht,

*dim.* *pp* *f*

Lau-fe sich die Zwei-ge grü-Bend nei - - - - gen, o seht, seht die

*dim.* *pp* *f*

Wald — die Zwei - ge sich nei - - - - gen, o seht, seht die

**poco più animato**

16

*f* *f* *f* *p*

— seht die Pracht, — du strahlst so groß heut' in glüh'n-der Pracht, — sei mir ge-

*f* *f* *f* *p*

seht, seht die Pracht, — du strahlst so groß heut' in glüh'n-der Pracht, — sei mir ge-

*f* *p*

Pracht, — seht die Pracht, strahlst heut' in glüh'n-der Pracht, — sei mir ge-

*f* *p*

Pracht, ja, seht die Pracht, strahlst heut' in glüh'n-der Pracht, — sei mir ge-

**tranquillo**

20

*dim.* *pp* *p*

-grüßt — denn, Bo - te der Nacht, der

*dim.* *pp*

-grüßt, sei mir ge - grüßt denn, Bo - te der Nacht!

*dim.* *pp* *p*

-grüßt, sei mir ge - grüßt denn, Bo - te der Nacht! Seht, der Mond steigt hell her -

*dim.* *pp*

-grüßt, sei mir ge - grüßt denn, Bo - te der Nacht!

## 3. STÄNDCHEN

Larghetto

Text: Johann Nepomuk Vogl  
(1802-1866)

*pp*

Schlaf - trun - ken hängt an Strauch und Bäu - men der blei - che

*pp*

Schlaf - trun - ken hängt an Strauch und Bäu - men der blei - che

*pp*

Schlaf - trun - ken hängt an Strauch und Bäu - men der blei - che

*pp*

Schlaf - trun - ken hängt an Strauch und Bäu - men der blei - che

3

Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

*pp*

Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

*pp*

Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

*pp*

Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

6

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die

*cresc.*

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die Lie - be

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die

9

Lieb',— die Lie - be wacht al - lein, seht, schlaf - trun - ken hängt an Strauch und

Lieb',— die Lie - be wacht al - lein, seht,— schlaf - trun - ken hängt an Strauch und—

wacht,— die Lie - be wacht al - lein, schlaf - trun - ken hängt an Strauch und

Lieb',— die Lie - be wacht al - lein, schlaf - trun - ken hängt an Strauch und

12

Bäu - men der blei - che Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men.

Bäu - men der blei - che Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

Bäu - men der blei - che Mond, es schweigt der Hain, der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

Bäu - men der blei - che Mond, es schweigt der Hain, die Wol - ken zieh'n in stum - men

16

Träu - men, die Lie - - - be wacht al - lein, die

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die Lie - be wacht, die

Träu - men, die Lieb', die Lie - be wacht al - lein, die Lie - be

## 4. FRÜHLINGSLIED

Allegro moderato

Text: Emanuel Geibel  
(1815-1884)

*p*  
Tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten RÜ- stern

*p*  
Tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten RÜ- stern

*p*  
Tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten RÜ- stern

*p*  
Tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten

5  
*p*  
wan- dert leis' am schö- nen Tag wun- der- sa- mes Flü- stern, ja,

*p*  
wan- dert leis' am schö- nen Tag wun- der- sa- mes Flü- stern, ja,

*p*  
wan- dert leis' am schö- nen Tag wun- der- sa- mes Flü- stern,

*p*  
Rü- stern wan- dert leis' am schö- nen Tag wun- der- sa- mes Flü- stern,

9  
tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten RÜ- stern wan- dert

tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten RÜ- stern

tief im grü-nen Früh-lings-hag, durch die al-ten RÜ- stern

tief im grü-nen Früh-lings-hag, wan- dert leis' am

13

leis' am schö-nen Tag wun - der - sa - mes Flü - stern;  
 wan - dert leis' am schö-nen Tag wun - der - sa - mes Flü - stern;  
 wan - dert leis' am schö-nen Tag wun - der - sa - mes Flü - stern;  
 schö - nen Tag, am schö-nen Tag wun - der - sa - mes Flü - stern;

17

*p* je - des Läub - chen spricht: Gott grüß! spricht es zu dem Laub da - ne - ben,  
*p* je - des Läub - chen spricht: Gott grüß! spricht es zu dem Laub da - ne - ben,  
*p* je - des Läub - chen spricht, je - des Läub - chen spricht: Gott grüß!  
*p* je - des Läub - chen spricht, je - des Läub - chen spricht: Gott grüß!

21

*pp* al - les at - met süß und tief heil' - ges Frie - dens - be - ben,  
*pp* al - les at - met süß und tief heil' - ges Frie - dens - be - ben,  
*pp* al - les at - met süß und tief heil' - ges Frie - dens - be - ben,  
*pp* al - les at - met süß und tief heil' - ges Frie - dens - be - ben,



## 5. PFINGSTEN

Allegro, Tempo di marcia

Text: Otto Roquette  
(1824 - 1896)

*f*

1. Pfin - sten ist ge-kom-men, grün berg-auf, berg-ab, nun zur Hand ge - nom - men  
 2. Fro - he Wan der-grü - ße, flie - get mir vor-aus, tragt mit leich ten Fü - ßen  
 3. Pfin - sten ist ge-kom-men, gold' - ne Blü-ten-zeit, rings in Glanzver-schwom-men

*f*

1. Pfin - sten ist ge-kom-men, grün berg-auf, berg-ab, nun zur Hand ge - nom - men  
 2. Fro - he Wan der-grü - ße, flie - get mir vor-aus, tragt mit leich ten Fü - ßen  
 3. Pfin - sten ist ge-kom-men, gold' - ne Blü-ten-zeit, rings in Glanzver-schwom-men

*f*

1. Pfin - sten ist ge-kom-men, grün berg-auf, berg-ab, nun zur Hand ge - nom - men  
 2. Fro - he Wan der-grü - ße, flie - get mir vor-aus, tragt mit leich ten Fü - ßen  
 3. Pfin - sten ist ge-kom-men, gold' - ne Blü-ten-zeit, rings in Glanzver-schwom-men

*f*

1. Pfin - sten ist ge-kom-men,  
 2. Fro - he Wan der-grü - ße,  
 3. Pfin - sten ist ge-kom-men,



4

*p*

Hut und Wan der - stab, nun mit Mai - en kränzt euch, schmü - cket und be - glänzt euch,  
 nachts zum Wal - des - haus, Laub und Zwei - ge deckt mich, bis am Mor - gen weckt mich,  
 liegt die Er - de weit, Lieb' und Lust er - neu'n sich, Erd' und Him - mel freu'n sich,

*p*

Hut und Wan der - stab, nun mit Mai - en kränzt euch, schmü - cket und be - glänzt euch,  
 nachts zum Wal - des - haus, Laub und Zwei - ge deckt mich, bis am Mor - gen weckt mich,  
 liegt die Er - de weit, Lieb' und Lust er - neu'n sich, Erd' und Him - mel freu'n sich,

*p*

Hut und Wan der - stab, nun mit Mai - en schmückt, be - glänzt euch,  
 nachts zum Wal - des - haus, Laub und Zwei - ge, Zwei - ge deckt mich,  
 liegt die Er - de weit, Lust und die Lie - be, Erd' und Him - mel,

*f* *p*

Pfin - sten ist ge - kom - men, nun mit Mai - en schmückt, be - glänzt euch,  
 Fro - he Wan der - grü - ße, Laub und Zwei - ge, Zwei - ge deckt mich,  
 Pfin - sten ist ge - kom - men, Lust und die Lie - be, Erd' und Him - mel,

7

nun mit Mai - en schmückt, be - kränzt euch, singt und  
 bis am Mor - gen hei - ter weckt mich, der mein  
 Lust und Lie - be, al - les freut sich ü - - ber

nun mit Mai - en schmückt, be - kränzt euch, singt und  
 bis am Mor - gen hei - ter weckt mich, der mein  
 Lust und Lie - be, al - les freut sich ü - - ber

nun mit Mai - en kränzt euch, schmü - cket und be - glänzt euch, singt und  
 Laub und Zwei - ge deckt mich, bis am Mor - gen weckt mich, der mein  
 Lieb' und Lust er - neu'n sich, Erd' und Him - mel freu'n sich, ü - - ber

nun mit Mai - en kränzt euch, schmü - cket und be - glänzt euch, singt und  
 Laub und Zwei - ge deckt mich, bis am Mor - gen weckt mich, der mein  
 Lieb' und Lust er - neu'n sich, Erd' und Him - mel freu'n sich, ü - - ber



10

fei - ert auf das Best', Früh - lings Mai - en - fest, Früh - lings Mai - en - fest,  
 Schlum - mer - lied auch schuf, Nach - ti - gal - len - ruf, Nach - ti - gal - len - ruf,  
 Ju - gend Gruß und Kuss, freu - dig - sten Ge - nuss, freu - dig - sten Ge - nuss,

fei - ert auf das Best', fei - ert Früh - lings Mai - en - fest,  
 Schlum - mer - lied auch schuf, sü - ßer Nach - ti - gal - len - ruf,  
 Ju - gend Gruß und Kuss, ü - ber Ju - gend Gruß und Kuss,

fei - ert auf das Best', fei - ert Früh - lings Mai - en - fest, ja,  
 Schlum - mer - lied auch schuf, sü - ßer Nach - ti - gal - len - ruf, ja,  
 Ju - gend Gruß und Kuss, ü - ber Ju - gend Gruß und Kuss, ja,

fei - ert auf das Best', fei - ert Früh - lings Mai - en - fest, ja,  
 Schlum - mer - lied auch schuf, sü - ßer Nach - ti - gal - len - ruf, ja,  
 Ju - gend Gruß und Kuss, ü - ber Ju - gend Gruß und Kuss, ja,

## 6. NÄCHTLICHE SEHNSUCHT

Text: Emanuel Geibel  
(1815-1884)

**Lento**

*pp*

Nun die Schat-ten dun - keln, Stern um Stern er - wacht, \_\_\_\_\_

*pp*

Nun die Schat-ten dun - keln, Stern um Stern er - wacht, \_\_\_\_\_

*pp*

Nun die Schat-ten dun - keln, Stern um Stern er - wacht, \_\_\_\_\_

*pp*

Nun die Schat-ten dun - keln, Stern um Stern er - wacht, \_\_\_\_\_



5

*pp* *cresc.*

\_\_\_\_\_ welch ein Hauch, der Sehn - sucht, der

*pp* *cresc.*

nun die Schat-ten dun - keln, welch ein Hauch, welch ein Hauch der Sehn-sucht, Hauch der

*pp* *pp*

nun die Schat-ten dun - keln, welch ein Hauch der Sehn-sucht, ja der Sehn - - sucht der

*pp* *pp*

nun die Schat-ten dun - keln, welch ein Hauch, Hauch der Sehn - sucht, welch ein

Sehn-sucht flü-tet in der Nacht nun die Schat-ten dun-keln,  
 Sehn-sucht flü-tet in der Nacht die Schat-ten dun-keln,  
 flü-tet in der Nacht die Schat-ten dun-keln  
 Hauch flü-tet in der Nacht die Schat-ten dun-keln,

Stern um Stern er-wacht, Stern um Stern er-wacht nun die Schat-ten dun-keln, welch ein  
 Stern um Stern er-wacht nun die Schat-ten dun-keln, welch ein  
 Stern um Stern er-wacht nun die Schat-ten dun-keln, welch ein  
 Stern um Stern er-wacht nun die Schat-ten dun-keln, welch ein

Hauch, der Sehn-sucht, der Sehn-sucht flü-tet in der Nacht.  
 Hauch, welch ein Hauch der Sehn-sucht, der Sehn-sucht flü-tet in der Nacht.  
 Hauch, Hauch der Sehn-sucht flü-tet in der Nacht.  
 Hauch der Sehn-sucht, Hauch der Sehn-sucht, der flü-tet in der Nacht.